Jahresbericht zum 31. Oktober 2024. Hamburger Stiftungsfonds

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Vermögensmanagement GmbH

Deka Investments

Haspa Hamburger Sparkasse

Bericht der Geschäftsführung.

31. Oktober 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Hamburger Stiftungsfonds für den Zeitraum vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024.

Rückläufige Inflationsraten sowie sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Rückenwind. Während in Europa, bedingt unter anderem durch die enttäuschende Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität vorherrschte, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Jedoch sorgten die geopolitischen Belastungsfaktoren und militärischen Konflikte wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

Die Geld- und Fiskalpolitik der bedeutenden Notenbanken war zunächst noch auf die Inflationsbekämpfung konzentriert. Den spürbar nachlassenden Inflationsdruck nahmen einige der bedeutenden Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 zum Anlass für erste Leitzinssenkungen. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in drei Schritten auf zuletzt 3,40 Prozent zurück. Die US-Notenbank Fed läutete im September die Zinswende mit einem Absenken des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte auf 4,75 Prozent bis 5,00 Prozent ein. An den Rentenmärkten zeigte sich auf Jahressicht eine volatile Entwicklung. Zwischen Ende April und Anfang September waren die Renditen 10-jähriger US-Treasuries stark rückläufig. Zuletzt stiegen die Verzinsungen jedoch erneut deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA. Die Verzinsung 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag zum Monatsultimo bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,3 Prozent.

Die globalen Zinssenkungsfantasien wirkten über weite Strecken unterstützend für die Kurse an den weltweiten Aktienmärkten, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Börsenindizes, wie der DAX, der S&P 500, der Dow Jones Industrial und der Nasdaq Composite sowie der Nikkei 225 neue Rekordstände. Der chinesische Aktienmarkt hinkte hingegen der internationalen Marktentwicklung zunächst hinterher. Die Ankündigung von Konjunkturstimuli durch die chinesische Regierung im September bescherte dem chinesischen Aktienmarkt in der Folge bis Anfang Oktober einen rasanten Anstieg, der seinerseits belebend auf die globalen Märkte ausstrahlte.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Dirk Degenhardt (Vorsitzender) | Dirk Heuser | Thomas Ketter | Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2024	9
Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024	10
Anhang	21
Ökologische und/oder soziale Merkmale	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	42
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	44

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigefügt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.11.2023 bis 31.10.2024 Hamburger Stiftungsfonds Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Hamburger Stiftungsfonds ist es, mittel- bis langfristigen Wertzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds das Fondsvermögen mit einer weltweiten Anlagestrategie, welche überwiegend mittels Aktien, Renten und Fonds umgesetzt wird an. Die Aktienquote kann bis zu 30 Prozent betragen.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Wertpapierauswahlprozess basiert auf dem Ansatz, Vermögensanlagen zu splitten - in einen Teil, der laufende Erträge generiert, und einen zweiten, der für langfristigen Substanzzuwachs sorgen soll. Im Rahmen des aktiven Managementansatzes wird das Verhältnis der beiden Teile ständig optimiert und den Kapitalmarkterwartungen angepasst. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden ökologische, soziale und/oder die Unternehmens- bzw. Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dazu werden Unternehmen nach Kriterien für Umweltmanagement (z.B. Klimaschutz, Umweltpolitik), soziale Verantwortung (z.B. Sozialstandards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z.B. Bestechung, Korruption, Transparenz und Berichterstattung) bewertet und im Ergebnis entweder in das investierbare Universum aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen. Bei staatlichen Emittenten stehen Kriterien wie beispielsweise Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen (E), Einkommensungleichheiten und Arbeitslosigkeit (S) oder politische Rechte und zivile Freiheiten (G) im Fokus. Die Ausschlusskriterien orientieren sich an den Prinzipien des UN Global Compact sowie an den Geschäftspraktiken der Emittenten. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen Leitlinien zum Umgang mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption und Umweltverstößen. Unterzeichner sollen unter anderem den Schutz der Menschenrechte sicherstellen sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Die Einstufung welche Unternehmen in diesem Sinne kontroverse Geschäftspraktiken anwenden, erfolgt im Rahmen des Investmentprozesses. Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Dazu werden nur Zielfonds in das Anlageuniversum aufgenommen, welche bezüglich ihrer Principal-Adverse-Impact-Kennzahlen zu den besten 50 Prozent aus ihrer Vergleichsgruppe gehören. Aus dem verbleibenden Anlageuniversum werden Zielfonds ausgeschlossen, die ein niedrigeres MSCI-ESG-Rating als „BBB" oder einer vergleichbaren Bewertung aufweisen. Darüber hinaus werden Zielfonds ausgeschlossen, die in Unternehmen investieren, die Umsätze mit geächteten Waffen generieren oder die mehr als 10 Prozent des Sondervermögens in Unternehmen, die bspw. einen substantiellen Umsatzanteil durch die Verstromung fossiler Brennstoffe generieren, investieren. Detaillierte Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Merkmale können Sie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung im Anhang des Verkaufsprospekts, dem entsprechenden Anhang des Jahresberichts sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung auf der Webseite des Fonds entnehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt am

Wichtige Kennzahlen
Hamburger Stiftungsfonds

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse P	8,5%	0,0%	1,1%
Anteilklasse T	8,5%	0,0%	1,1%
Anteilklasse I	8,8%	0,3%	1,4%
Anteilklasse D	8,8%	0,3%	1,5%

ISIN	
Anteilklasse P	DE000A0YCK42
Anteilklasse T	DE000A0YCK26
Anteilklasse I	DE000A0YCK34
Anteilklasse D	DE000DK0LJ38

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum
Hamburger Stiftungsfonds P

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	270.776,88
Aktien	2.525.538,53
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	**2.796.315,41**

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-271.096,77
Aktien	-77.824,84
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	**-348.921,61**

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Hamburger Stiftungsfonds

Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt. Der Fonds wird von der Hamburger Sparkasse beraten.

Spürbares Plus

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein wesentlicher Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz weltweit uneinheitlicher konjunktureller Signale präsentierten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Getragen unter anderem von starken US-Technologiewerten legten viele Indizes deutlich zu und verzeichneten teilweise neue Rekordstände. Angesichts sinkender Inflationsraten nahmen verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. Insgesamt profitierten die Anleihekurse im Berichtszeitraum von der Aussicht auf ein Ende des Zinserhöhungszyklus. Neben der EZB, die den Hauptrefinanzierungssatz in drei Schritten reduzierte, vollzog im September auch die US-amerikanische Notenbank die Zinswende mit einer Verringerung des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte. Zuletzt stiegen die Verzinsungen in den USA dennoch deutlich an. Den Hintergrund bildeten insbesondere Erwartungen hinsichtlich möglicher Handelszölle und der zukünftig steigenden Verschuldung der USA.

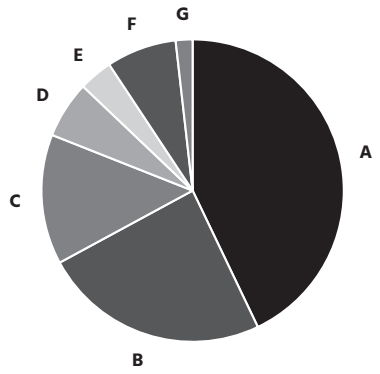
Das Fondsmanagement richtete den Fonds weiterhin offensiv aus und erhöhte angesichts eines freundlichen Marktumfelds im Laufe der Berichtsperiode die Aktienquote im Portfolio. Zum Berichtsstichtag entfielen auf den Aktienbereich 24,2 Prozent des Fondsvermögens, wobei sich der Fokus vor allem auf Einzeltitel aus Europa und den USA richtete. Die größten Sektorpositionen bildeten zuletzt Industrie, Pharma, Versicherungen und Technologie.

Auf Einzeltitelebene fokussierte sich das Fondsmanagement auf Qualitätswerte mit hoher Ausschüttungswahrscheinlichkeit. Beteiligungen an Covestro, Coloplast, Deutsche Börse, Allianz und Kone stellten zum Stichtag die größten Positionen dar.

Auf der Rentenseite erfuhr der Anteil an Unternehmensanleihen eine moderate Reduktion, bildete aber weiterhin einen Schwerpunkt im Portfolio. Die Branchen Konsumgüter und Medien wurden vollständig abgebaut, der größte Bestand entfiel auf Bankanleihen. Daneben erfolgten Investitionen weiterhin in Staatsanleihen, Titel halbstaatlicher Emittenten, besicherte Papiere und Rentenfonds. Unter Ratinggesichtspunkten reduzierte sich das Engagement im BBB-Bereich, während der Anteil an Anleihen mit besserer Bonität (A) im Jahresverlauf aufgestockt wurden. Der Rentenanteil des Fonds sank im Stichtagsvergleich von 79,6 Prozent auf 74,0 Prozent.

Positiv wirkte sich die sukzessive Aufstockung der Aktienquote im Jahresverlauf aus. Daneben hat das Engagement in Fremdwährungsanleihen über den Währungsfonds zu einem steigenden Anteilwert beigetragen und das Portfoliorisiko stabilisiert. Belastend wirkten hingegen u.a. Titel wie United Internet und Deutsche Post.

Fondsstruktur
Hamburger Stiftungsfonds



A	Unternehmensanleihen	42,9%
B	Aktien	24,2%
C	Staatsanleihen	13,9%
D	Quasi-Staatsanleihen	6,1%
E	Pfandbriefe	3,6%
F	Rentenfonds	7,5%
G	Barreserve, Sonstiges	1,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum
Hamburger Stiftungsfonds

Index: 31.10.2023 = 100

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Der Hamburger Stiftungsfonds verzeichnete im Berichtszeitraum in den Anteilklassen P und T jeweils eine Wertsteigerung um 8,5 Prozent, die Anteilklassen I und D verbuchten jeweils ein Plus von

Hamburger Stiftungsfonds

8,8 Prozent. Das Fondsvolumen belief sich zum Stichtag auf 247,3 Mio. Euro.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds"), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltene Vermögensgegenständen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Zinsänderungsrisiken (Änderung des Marktzinsniveaus) und Adressenausfallrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Hamburger Stiftungsfonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von vier Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung, der Ertragsverwendung und der Mindestanlagesumme unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung P, T, I und D.

Anteile der Anteilklasse D sind ausschließlich solchen Anlegern vorbehalten, welche die Voraussetzungen der §§ 8 und 10 InvStG in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung erfüllen oder vergleichbaren ausländischen Anlegern mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden Staat (sog. steuerbegünstigte Anleger).

Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für den gesamten Fonds und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse P**	1,10% p.a.	4,00%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse T**	1,10% p.a.	4,00%	keine	Thesaurierung
Anteilklasse I**	0,775% p.a.	2,00%	EUR 500.000	Ausschüttung
Anteilklasse D**	0,775% p.a.	2,00%	EUR 25.000	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.
** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

Hamburger Stiftungsfonds
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**57.911.176,60**	**23,41**
Dänemark	2.310.837,08	0,93
Deutschland	17.866.670,00	7,23
Finnland	3.752.800,00	1,52
Frankreich	4.662.506,00	1,89
Großbritannien	6.304.663,99	2,54
Italien	701.300,00	0,28
Niederlande	5.452.250,00	2,21
Schweden	2.559.043,23	1,03
Schweiz	3.068.064,66	1,24
USA	11.233.041,64	4,54
2. Anleihen	**163.410.545,61**	**66,09**
Australien	1.170.310,09	0,47
Belgien	5.091.210,00	2,06
Deutschland	47.031.835,00	19,02
Finnland	5.036.130,00	2,04
Frankreich	8.233.067,50	3,32
Großbritannien	2.862.225,00	1,16
Irland	1.505.895,00	0,61
Italien	10.615.755,00	4,30
Luxemburg	5.409.832,50	2,19
Niederlande	11.848.485,00	4,79
Norwegen	2.547.990,00	1,03
Österreich	6.410.110,00	2,59
Portugal	10.382.640,00	4,21
Sonstige	12.712.725,52	5,14
Spanien	26.538.945,00	10,73
USA	6.013.390,00	2,43
3. Investmentanteile	**18.496.000,00**	**7,49**
Deutschland	18.496.000,00	7,49
4. Sonstige Wertpapiere	**2.003.372,65**	**0,81**
Schweiz	2.003.372,65	0,81
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	**4.596.346,25**	**1,86**
6. Sonstige Vermögensgegenstände	**1.098.335,31**	**0,44**
II. Verbindlichkeiten	**-256.559,61**	**-0,10**
III. Fondsvermögen	**247.259.216,81**	**100,00**

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	**57.911.176,60**	**23,41**
CHF	3.068.064,66	1,24
DKK	2.310.837,08	0,93
EUR	34.123.926,00	13,81
GBP	4.616.263,99	1,86
SEK	2.559.043,23	1,03
USD	11.233.041,64	4,54
2. Anleihen	**163.410.545,61**	**66,09**
AUD	2.368.611,14	0,95
EUR	158.551.750,00	64,13
NOK	2.490.184,47	1,01
3. Investmentanteile	**18.496.000,00**	**7,49**
EUR	18.496.000,00	7,49
4. Sonstige Wertpapiere	**2.003.372,65**	**0,81**
CHF	2.003.372,65	0,81
5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	**4.596.346,25**	**1,86**
6. Sonstige Vermögensgegenstände	**1.098.335,31**	**0,44**
II. Verbindlichkeiten	**-256.559,61**	**-0,10**
III. Fondsvermögen	**247.259.216,81**	**100,00**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Hamburger Stiftungsfonds
Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere									**210.950.616,31**	**85,31**
Aktien									**57.911.176,60**	**23,41**
EUR									**34.123.926,00**	**13,81**
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder		STK	55.000	10.000	0	EUR	30,230	1.662.650,00	0,67
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.		STK	7.700	7.700	13.000	EUR	164,780	1.268.806,00	0,51
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien		STK	7.000	9.000	7.000	EUR	289,900	2.029.300,00	0,82
FR0000125338	Capgemini SE Actions Port.		STK	9.000	17.000	8.000	EUR	160,900	1.448.100,00	0,59
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien		STK	42.000	0	0	EUR	58,240	2.446.080,00	0,99
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien		STK	10.000	21.000	22.000	EUR	213,600	2.136.000,00	0,86
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien		STK	30.000	30.000	50.000	EUR	37,160	1.114.800,00	0,45
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien		STK	100.000	100.000	100.000	EUR	12,400	1.240.000,00	0,50
FI0009007884	Elisa Oyj Reg.Shares Cl.A		STK	40.000	10.000	0	EUR	43,680	1.747.200,00	0,71
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.		STK	100.000	230.000	130.000	EUR	7,013	701.300,00	0,28
DE0005785802	Fresenius Medical Care AG Inhaber-Aktien		STK	38.000	0	0	EUR	35,550	1.350.900,00	0,55
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien		STK	5.000	5.000	8.000	EUR	241,700	1.208.500,00	0,49
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam		STK	100.000	100.000	0	EUR	15,720	1.572.000,00	0,64
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B		STK	40.000	0	0	EUR	50,140	2.005.600,00	0,81
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE Namens-Aktien		STK	16.100	0	0	EUR	86,900	1.399.090,00	0,57
NL0010773842	NN Group N.V. Aandelen aan toonder		STK	35.000	35.000	40.000	EUR	45,240	1.583.400,00	0,64
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien		STK	130.000	0	0	EUR	5,665	736.450,00	0,30
NL0000379121	Randstad N.V. Aandelen aan toonder		STK	15.000	0	0	EUR	42,280	634.200,00	0,26
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien		STK	30.000	30.000	0	EUR	47,610	1.428.300,00	0,58
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares		STK	30.000	30.000	30.000	EUR	56,280	1.688.400,00	0,68
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien		STK	75.000	0	0	EUR	18,910	1.418.250,00	0,57
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	19.000	19.000	11.000	EUR	102,400	1.945.600,00	0,79
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien		STK	45.000	5.000	0	EUR	30,200	1.359.000,00	0,55
CHF									**3.068.064,66**	**1,24**
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien		STK	26.000	46.000	50.000	CHF	48,020	1.328.332,88	0,54
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien		STK	20.000	0	0	CHF	81,760	1.739.731,78	0,70
DKK									**2.310.837,08**	**0,93**
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B		STK	20.000	0	0	DKK	862,000	2.310.837,08	0,93
GBP									**4.616.263,99**	**1,86**
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares		STK	11.000	0	0	GBP	110,780	1.457.169,68	0,59
GB00BD6K4575	Compass Group PLC Reg.Shares		STK	40.000	40.000	40.000	GBP	25,050	1.198.184,79	0,48
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group Reg.Shares		STK	18.000	5.000	7.000	GBP	46,480	1.000.448,42	0,40
GB0001367019	The British Land Co. PLC Reg.Shares		STK	200.000	0	0	GBP	4,016	960.461,10	0,39
SEK									**2.559.043,23**	**1,03**
SE0000667891	Sandvik AB Namn-Aktier		STK	40.000	40.000	55.000	SEK	210,400	725.942,79	0,29
SE0005190238	Tele2 AB Namn-Aktier B		STK	190.000	0	0	SEK	111,850	1.833.100,44	0,74
USD									**11.233.041,64**	**4,54**
US0530151036	Automatic Data Processing Inc. Reg.Shares		STK	5.000	5.000	0	USD	292,780	1.348.470,89	0,55
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	35.000	0	25.000	USD	55,590	1.792.234,71	0,72
US2371941053	Darden Restaurants Inc. Reg.Shares		STK	8.000	8.000	0	USD	160,210	1.180.619,01	0,48
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares		STK	10.000	0	0	USD	104,830	965.641,12	0,39
US5950171042	Microchip Technology Inc. Reg.Shares		STK	20.000	20.000	0	USD	75,580	1.392.409,73	0,56
US0200021014	The Allstate Corp. Reg.Shares		STK	8.000	8.000	14.000	USD	189,440	1.396.020,63	0,56
US4370761029	The Home Depot Inc. Reg.Shares		STK	4.500	4.500	0	USD	392,520	1.627.063,38	0,66
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares		STK	10.000	10.000	10.000	USD	166,160	1.530.582,17	0,62
Verzinsliche Wertpapiere									**151.036.067,06**	**61,09**
EUR									**147.375.572,50**	**59,61**
XS1820037270	1,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 18/25		EUR	3.000.000	0	5.000.000	%	99,158	2.974.725,00	1,20
ES0413307093	1,0000 % Caixabank S.A. Cédulas Hipotec. 15/25		EUR	6.000.000	0	0	%	98,355	5.901.270,00	2,39
FR0013419736	1,0000 % Carrefour S.A. MTN 19/27		EUR	6.000.000	0	0	%	95,274	5.716.410,00	2,31
DE000A351ZT4	3,8750 % Deutsche Boerse AG Anl. 23/33		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	104,495	1.044.945,00	0,42
XS2024715794	0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN 19/27		EUR	3.000.000	0	0	%	94,533	2.835.975,00	1,15
FR001400MF86	3,8750 % Engie S.A. MTN 23/33		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	102,151	1.021.510,00	0,41
EU000A3K4DW8	2,7500 % Europaeische Union MTN 22/33		EUR	6.000.000	0	0	%	99,212	5.952.690,00	2,41
EU000A3K4D41	3,2500 % Europaeische Union MTN 23/34		EUR	3.000.000	0	0	%	102,385	3.071.550,00	1,24
XS2198879145	2,1250 % Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS 20/27		EUR	1.000.000	0	0	%	97,805	978.050,00	0,40
XS2715302001	4,1250 % Givaudan Finance Europe B.V. Notes 23/33		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	105,021	1.050.210,00	0,42
XS1781401085	1,5000 % Grand City Properties S.A. MTN 18/27		EUR	3.000.000	0	0	%	95,587	2.867.595,00	1,16
DE000A2GSM26	2,0000 % Hamburger Sparkasse AG Stufenz. IHS R.822 17/27		EUR	10.000.000	0	0	%	97,760	9.776.000,00	3,96
DE000A2G8S61	1,9100 % Hamburger Sparkasse AG Stufenz.-IHS R.832 17/27		EUR	4.600.000	0	0	%	97,320	4.476.720,00	1,81
XS2317069685	0,7500 % Intesa Sanpaolo S.p.A. Preferred MTN 21/28		EUR	3.000.000	0	0	%	92,791	2.783.715,00	1,13
XS1944456109	0,8750 % Intl Business Machines Corp. Notes 19/25		EUR	4.000.000	0	0	%	99,505	3.980.200,00	1,61
XS2905504754	3,2500 % Knorr-Bremse AG MTN 24/32		EUR	2.500.000	2.500.000	0	%	100,155	2.503.875,00	1,01
ES00000127Z9	1,9500 % Königreich Spanien Obligaciones 16/26		EUR	9.000.000	0	0	%	99,310	8.937.900,00	3,61
ES0000012A89	1,4500 % Königreich Spanien Obligaciones 17/27		EUR	9.000.000	0	0	%	96,945	8.725.050,00	3,53

Hamburger Stiftungsfonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs		Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
					Im Berichtszeitraum					
DE000A30V6X7	3,0000 % Land Brandenburg Schatzanw. 23/33		EUR	2.000.000	2.000.000	0	%	102,480	2.049.590,00	0,83
XS2383886947	0,0000 % LANXESS AG MTN 21/27		EUR	10.000.000	0	0	%	91,353	9.135.250,00	3,69
DE000LB2V7C3	0,2500 % Ldsbk Baden-Wuerttemb. MTN S.825 21/28		EUR	10.000.000	0	0	%	90,024	9.002.400,00	3,64
XS2388449758	0,5000 % Nationale-Nederlanden Bank NV MTN 21/28		EUR	8.000.000	0	0	%	90,482	7.238.520,00	2,93
XS1207683522	0,6250 % Nationwide Building Society MT Mortg.Cov.Bds 15/27		EUR	3.000.000	0	0	%	95,408	2.862.225,00	1,16
XS2270397016	0,5000 % Poste Italiane S.p.A. MTN 20/28		EUR	3.000.000	0	0	%	89,863	2.695.890,00	1,09
XS2381599898	0,0500 % Raiffeisen Bank Intl AG MT Bonds 21/27		EUR	7.000.000	0	0	%	91,573	6.410.110,00	2,59
IT0005449969	0,9500 % Republik Italien B.T.P. 21/31		EUR	6.000.000	0	0	%	85,603	5.136.150,00	2,08
PTOTEOOE0033	0,3000 % Republik Portugal Obr. 21/31		EUR	12.000.000	0	0	%	86,522	10.382.640,00	4,21
FR001400N285	3,2500 % Schneider Electric SE MTN 24/35		EUR	1.500.000	1.500.000	0	%	99,677	1.495.147,50	0,60
XS2769894135	3,1250 % Siemens Finan.maatschappij NV MTN 24/32		EUR	1.500.000	1.500.000	0	%	100,796	1.511.940,00	0,61
XS2265360359	0,6250 % Stora Enso Oyj MTN 20/30		EUR	6.000.000	0	0	%	83,936	5.036.130,00	2,04
XS2732952838	3,3750 % Stryker Corp. Notes 23/28		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	101,384	1.013.835,00	0,41
XS2056399855	0,6250 % Telenor ASA MTN 19/31		EUR	3.000.000	0	0	%	84,933	2.547.990,00	1,03
DE000A2R7JD3	0,5000 % Vonovia SE MTN 19/29		EUR	6.000.000	0	0	%	87,151	5.229.030,00	2,11
XS2592516210	3,7500 % Wolters Kluwer N.V. Notes 23/31		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	103,034	1.030.335,00	0,42
AUD									**1.170.310,09**	**0,47**
AU3TB0000150	3,2500 % Commonwealth of Australia Loans S.138 12/29		AUD	2.000.000	0	0	%	96,644	1.170.310,09	0,47
NOK									**2.490.184,47**	**1,01**
XS1185971923	1,5000 % Nordic Investment Bank MTN 15/25		NOK	30.000.000	0	0	%	98,879	2.490.184,47	1,01
Sonstige Beteiligungswertpapiere									**2.003.372,65**	**0,81**
CHF									**2.003.372,65**	**0,81**
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine		STK	7.000	0	0	CHF	269,000	2.003.372,65	0,81
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									**12.374.478,55**	**5,00**
Verzinsliche Wertpapiere									**12.374.478,55**	**5,00**
EUR									**11.176.177,50**	**4,52**
XS2747182181	3,3750 % ABB Finance B.V. MTN 24/34		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	101,748	1.017.480,00	0,41
XS2585932275	3,5530 % Becton Dickinson Euro Fin.Sarl Notes 23/29		EUR	2.500.000	1.000.000	0	%	101,690	2.542.237,50	1,03
XS2776511730	3,6250 % Booking Holdings Inc. Notes 24/32		EUR	1.000.000	1.000.000	0	%	101,936	1.019.355,00	0,41
BE6325493268	0,8750 % Cofinimmo S.A. Bonds 20/30		EUR	6.000.000	0	0	%	84,854	5.091.210,00	2,06
XS2765559443	3,2000 % Linde PLC MTN 24/31		EUR	1.500.000	1.500.000	0	%	100,393	1.505.895,00	0,61
AUD									**1.198.301,05**	**0,48**
AU3CB0291847	3,6000 % International Finance Corp. MTN 22/26		AUD	2.000.000	0	0	%	98,956	1.198.301,05	0,48
Wertpapier-Investmentanteile									**18.496.000,00**	**7,49**
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile									**18.496.000,00**	**7,49**
EUR									**18.496.000,00**	**7,49**
DE000A2DTND5	Währungsfonds UI V		ANT	200.000	0	0	EUR	92,480	18.496.000,00	7,49
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**241.821.094,86**	**97,80**
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	4.595.697,90			%	100,000	4.595.697,90	1,86
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	703,85			%	100,000	648,35	0,00
Summe Bankguthaben							**EUR**		**4.596.346,25**	**1,86**
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							**EUR**		**4.596.346,25**	**1,86**
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	927.035,17					927.035,17	0,37
Dividendenansprüche			EUR	7.221,81					7.221,81	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	86,23					86,23	0,00
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	163.992,10					163.992,10	0,07
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							**EUR**		**1.098.335,31**	**0,44**
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-32.939,86					-32.939,86	-0,01
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-223.619,75					-223.619,75	-0,09
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-256.559,61**	**-0,10**

Hamburger Stiftungsfonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
					Im Berichtszeitraum				
Fondsvermögen							**EUR**	**247.259.216,81**	**100,00**
Umlaufende Anteile Klasse P							**STK**	**1.781.227,000**	
Umlaufende Anteile Klasse T							**STK**	**92.855,000**	
Umlaufende Anteile Klasse I							**STK**	**95.474,000**	
Umlaufende Anteile Klasse D							**STK**	**193,000**	
Anteilwert Klasse P							**EUR**	**85,77**	
Anteilwert Klasse T							**EUR**	**114,56**	
Anteilwert Klasse I							**EUR**	**876,26**	
Anteilwert Klasse D							**EUR**	**967,38**	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.10.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,83627	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46050	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,91225	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,59320	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,93992	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08560	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,65161	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0024608827	Partners Group Holding AG Namens-Aktien	STK	800	2.200
EUR				
FR0000120503	Bouygues S.A. Actions Port.	STK	0	35.000
FR0012435121	Elis S.A. Actions au Porteur	STK	0	105.000
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK	6.000	6.000
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK	45.000	45.000
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000SCB0047	3,0000 % Deutsche Kreditbank AG Hyp.-Pfe. 23/35	EUR	1.000.000	1.000.000
XS1557096267	0,8750 % Deutsche Telekom Intl Fin.B.V. MTN 17/24	EUR	0	5.000.000
EU000A2SCAC2	2,3750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 22/32	EUR	0	5.000.000
XS1554373248	1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2	EUR	0	4.000.000
XS2530219349	2,6250 % Henkel AG & Co. KGaA MTN 22/27	EUR	0	5.000.000
XS1771838494	1,1250 % ING Groep N.V. MTN 18/25	EUR	0	3.000.000
FR001400IIS7	4,0000 % La Poste MTN 23/35	EUR	1.000.000	1.000.000
FR001400M6L3	3,3750 % L'Oréal S.A. MTN 23/29	EUR	700.000	700.000
XS2717310945	3,7500 % Nestlé Finance Intl Ltd. MTN 23/35	EUR	1.000.000	1.000.000
XS1574672397	0,5000 % The Coca-Cola Co. Notes 17/24	EUR	0	3.000.000
XS1900750107	0,6250 % The Procter & Gamble Co. Bonds 18/24	EUR	0	4.000.000
CH0591979635	4,2060 % UBS Group AG FLR MTN 21/26	EUR	0	3.000.000
XS1403014936	0,5000 % Unilever Fin. Netherlands B.V. MTN 16/24	EUR	0	5.000.000
DE000A19NS93	1,1250 % Vonovia SE MTN 17/25	EUR	0	3.000.000
MXN				
XS1649504096	7,0000 % International Finance Corp. MTN 17/27	MXN	0	40.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
NZD				
NZGOVDT526C0	0,5000 % Government of New Zealand Bonds 20/26	NZD	0	5.000.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1626933102	4,6760 % BNP Paribas S.A. FLR MTN 17/24	EUR	0	2.000.000
FR0013063609	1,2500 % Danone S.A. MTN 15/24	EUR	0	3.000.000
FR0013282571	0,8750 % Vivendi SE MTN 17/24	EUR	0	3.000.000

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 5,83 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 9.492.716 Euro.

Hamburger Stiftungsfonds (P)

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**167.020.723,94**
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-3.471.104,20
2	Zwischenausschüttung(en)			-.–
3	Mittelzufluss (netto)			-24.181.386,87
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.495.019,33	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.495.019,33	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-27.676.406,20	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			246.071,99
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			13.161.184,29
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			247.627,78
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			9.484.883,62
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**152.775.489,15**

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2021	236.513.197,96	90,95
31.10.2022	191.921.217,99	80,29
31.10.2023	167.020.723,94	80,70
31.10.2024	152.775.489,15	85,77

Hamburger Stiftungsfonds (P)

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.11.2023 - 31.10.2024
(einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	228.926,01	0,13
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	888.770,42	0,50
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	369.386,20	0,21
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.068.920,80	0,60
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	87.898,86	0,05
	davon Positive Einlagezinsen	87.898,86	0,05
6.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7.	Erträge aus Investmentanteilen	246.609,60	0,14
8.	Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-34.338,69	-0,02
	davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-34.338,69	-0,02
9b.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-116.199,82	-0,07
	davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-116.199,82	-0,07
10.	Sonstige Erträge	7.395,87	0,00
	davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	7.395,87	0,00
	Summe der Erträge	**2.747.369,25**	**1,54**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-860,82	-0,00
2.	Verwaltungsvergütung	-1.647.383,73	-0,92
3.	Verwahrstellenvergütung	-95.003,45	-0,05
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.547,19	-0,01
5.	Sonstige Aufwendungen	-7.294,97	-0,00
	davon fremde Depotgebühren	-6.750,42	-0,00
	davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-544,55	-0,00
	Summe der Aufwendungen	**-1.766.090,16**	**-0,99**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**981.279,09**	**0,55**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	2.796.315,41	1,57
2.	Realisierte Verluste	-348.921,61	-0,20
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**2.447.393,80**	**1,37**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**3.428.672,89**	**1,92**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	247.627,78	0,14
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	9.484.883,62	5,32
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**9.732.511,40**	**5,46**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**13.161.184,29**	**7,39**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1	Vortrag aus dem Vorjahr	1.061.208,77	0,60
2	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.428.672,89	1,92
3	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1	Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2	Vortrag auf neue Rechnung	1.461.795,76	0,82
III.	**Gesamtausschüttung[1)]**	**3.028.085,90**	**1,70**
1	Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2	Endausschüttung[2)]	3.028.085,90	1,70

Umlaufende Anteile: Stück 1.781.227

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

[1)] Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.
[2)] Ausschüttung am 20. Dezember 2024 mit Beschlussfassung vom 3. Dezember 2024.

Hamburger Stiftungsfonds (T)

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**11.356.729,83**
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-.–
2	Zwischenausschüttung(en)			-.–
3	Mittelzufluss (netto)			-1.627.362,34
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	357.261,39	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	357.261,39	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-1.984.623,73	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			13.413,90
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			894.486,71
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			15.251,28
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			640.933,43
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**10.637.268,10**

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2021	25.439.034,44	114,70
31.10.2022	14.408.721,53	103,05
31.10.2023	11.356.729,83	105,62
31.10.2024	10.637.268,10	114,56

Hamburger Stiftungsfonds (T)

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.11.2023 - 31.10.2024
(einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	15.939,44	0,17
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	61.800,96	0,67
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	25.664,04	0,28
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	74.231,09	0,80
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.097,11	0,07
	davon Positive Einlagezinsen	6.097,11	0,07
6.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7.	Erträge aus Investmentanteilen	17.170,64	0,18
8.	Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-2.390,91	-0,03
	davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-2.390,91	-0,03
9b.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-8.078,67	-0,09
	davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-8.078,67	-0,09
10.	Sonstige Erträge	514,98	0,01
	davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	514,98	0,01
	Summe der Erträge	**190.948,68**	**2,06**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-59,93	-0,00
2.	Verwaltungsvergütung	-114.426,73	-1,23
3.	Verwahrstellenvergütung	-6.599,32	-0,07
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-1.082,48	-0,01
5.	Sonstige Aufwendungen	-506,51	-0,01
	davon fremde Depotgebühren	-468,60	-0,01
	davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-37,91	-0,00
	Summe der Aufwendungen	**-122.674,97**	**-1,32**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**68.273,71**	**0,74**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	194.179,62	2,09
2.	Realisierte Verluste	-24.151,33	-0,26
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**170.028,29**	**1,83**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**238.302,00**	**2,57**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	15.251,28	0,16
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	640.933,43	6,90
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**656.184,71**	**7,07**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**894.486,71**	**9,63**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I.	**Für die Wiederanlage verfügbar**		
1	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	238.302,00	2,57
2	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	0,00	0,00
II.	**Wiederanlage**	**238.302,00**	**2,57**

Umlaufende Anteile: Stück 92.855

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Hamburger Stiftungsfonds (I)

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**86.702.528,03**
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-2.095.180,00
2	Zwischenausschüttung(en)			-.–
3	Mittelzufluss (netto)			-8.328.322,55
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.918.205,75	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.918.205,75	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-14.246.528,30	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			136.268,21
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			7.244.461,17
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			112.059,93
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			4.990.547,92
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**83.659.754,86**

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2021	103.547.188,92	922,42
31.10.2022	90.456.844,92	817,22
31.10.2023	86.702.528,03	824,36
31.10.2024	83.659.754,86	876,26

Hamburger Stiftungsfonds (I)

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.11.2023 - 31.10.2024
(einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	125.165,08	1,31
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	486.058,97	5,09
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	202.009,71	2,12
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	584.615,17	6,12
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	48.064,18	0,50
	davon Positive Einlagezinsen	48.064,18	0,50
6.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7.	Erträge aus Investmentanteilen	135.025,25	1,41
8.	Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-18.774,76	-0,20
	davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-18.774,76	-0,20
9b.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-63.543,80	-0,67
	davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-63.543,80	-0,67
10.	Sonstige Erträge	4.039,63	0,04
	davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	4.039,63	0,04
	Summe der Erträge	**1.502.659,43**	**15,74**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-471,00	-0,00
2.	Verwaltungsvergütung	-634.399,73	-6,64
3.	Verwahrstellenvergütung	-51.958,78	-0,54
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.497,39	-0,09
5.	Sonstige Aufwendungen	-3.989,12	-0,04
	davon fremde Depotgebühren	-3.691,24	-0,04
	davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-297,88	-0,00
	Summe der Aufwendungen	**-699.316,02**	**-7,32**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**803.343,41**	**8,41**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	1.529.429,79	16,02
2.	Realisierte Verluste	-190.919,88	-2,00
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**1.338.509,91**	**14,02**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**2.141.853,32**	**22,43**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	112.059,93	1,17
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	4.990.547,92	52,27
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**5.102.607,85**	**53,44**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**7.244.461,17**	**75,88**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1	Vortrag aus dem Vorjahr	2.223.647,72	23,29
2	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.141.853,32	22,43
3	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1	Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2	Vortrag auf neue Rechnung	2.360.547,04	24,72
III.	**Gesamtausschüttung[1)]**	**2.004.954,00**	**21,00**
1	Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2	Endausschüttung[2)]	2.004.954,00	21,00

Umlaufende Anteile: Stück 95.474

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

[1)] Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.
[2)] Ausschüttung am 20. Dezember 2024 mit Beschlussfassung vom 3. Dezember 2024.

Hamburger Stiftungsfonds (D)

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**			**185.214,99**
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-4.080,00
2	Zwischenausschüttung(en)			-.–
3	Mittelzufluss (netto)			-9.754,38
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	44.308,28	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	44.308,28	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-54.062,66	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			-105,34
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			15.429,40
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			111,22
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			10.499,95
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**			**186.704,67**

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2021	92.342,62	1.003,72
31.10.2022	169.028,18	894,33
31.10.2023	185.214,99	907,92
31.10.2024	186.704,67	967,38

Hamburger Stiftungsfonds (D)

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.11.2023 - 31.10.2024
(einschließlich Ertragsausgleich)

		EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I.	**Erträge**		
1.	Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	279,29	1,45
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.084,39	5,62
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	450,33	2,33
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.303,92	6,76
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	107,18	0,56
	davon Positive Einlagezinsen	107,18	0,56
6.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7.	Erträge aus Investmentanteilen	301,34	1,56
8.	Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-41,86	-0,22
	davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-41,86	-0,22
9b.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-141,77	-0,73
	davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-141,77	-0,73
10.	Sonstige Erträge	49,38	0,26
	davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	9,02	0,05
	davon Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer	40,36	0,21
	Summe der Erträge	**3.392,20**	**17,58**
II.	**Aufwendungen**		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1,05	-0,01
2.	Verwaltungsvergütung	-1.415,11	-7,33
3.	Verwahrstellenvergütung	-116,06	-0,60
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-18,95	-0,10
5.	Sonstige Aufwendungen	-8,91	-0,05
	davon fremde Depotgebühren	-8,24	-0,04
	davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-0,67	-0,00
	Summe der Aufwendungen	**-1.560,08**	**-8,08**
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**1.832,12**	**9,49**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**		
1.	Realisierte Gewinne	3.411,86	17,68
2.	Realisierte Verluste	-425,75	-2,21
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**2.986,11**	**15,47**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**4.818,23**	**24,96**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	111,22	0,58
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	10.499,95	54,40
VI.	**Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**10.611,17**	**54,98**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**15.429,40**	**79,95**

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1	Vortrag aus dem Vorjahr	2.559,49	13,26
2	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.818,23	24,96
3	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1	Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2	Vortrag auf neue Rechnung	3.517,72	18,23
III.	**Gesamtausschüttung[1)]**	**3.860,00**	**20,00**
1	Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2	Endausschüttung[2)]	3.860,00	20,00

Umlaufende Anteile: Stück 193

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

1) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.
2) Ausschüttung am 20. Dezember 2024 mit Beschlussfassung vom 3. Dezember 2024.

Hamburger Stiftungsfonds
Anhang.

Umlaufende Anteile Klasse P	STK	1.781.227
Umlaufende Anteile Klasse T	STK	92.855
Umlaufende Anteile Klasse I	STK	95.474
Umlaufende Anteile Klasse D	STK	193
Anteilwert Klasse P	EUR	85,77
Anteilwert Klasse T	EUR	114,56
Anteilwert Klasse I	EUR	876,26
Anteilwert Klasse D	EUR	967,38

Angaben zu Bewertungsverfahren
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).
Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen
Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.
Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen
Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.
Investmentanteile
Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.
Derivate
Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.
Bankguthaben
Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.
Sonstiges
Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse P	1,18%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse T	1,18%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse I	0,85%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse D	0,85%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolge-provisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.
Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Währungsfonds UI V	0,79

Wesentliche sonstige Erträge		
Anteilklasse P		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	7.395,87
Anteilklasse T		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	514,98
Anteilklasse I		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	4.039,63
Anteilklasse D		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	9,02
Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer	EUR	40,36
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Anteilklasse P		
Fremde Depotgebühren	EUR	6.750,42
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	544,55
Anteilklasse T		
Fremde Depotgebühren	EUR	468,60
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	37,91
Anteilklasse I		

Fremde Depotgebühren	EUR	3.691,24
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	297,88
Anteilklasse D		
Fremde Depotgebühren	EUR	8,24
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	0,67
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	62.195,52

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Vermögensmanagement GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.
Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung" (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten
Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.
Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.
Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Vermögensmanagement GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools
Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Vermögensmanagement GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.
Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.
Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden
Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:
- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems
Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Vermögensmanagement GmbH war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	**EUR**	**13.917.185,09**
davon feste Vergütung	EUR	11.510.831,50
davon variable Vergütung	EUR	2.406.353,59
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	131	

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Vermögensmanagement GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen**	**EUR**	**1.232.270,86**
Geschäftsführer	EUR	910.061,19
weitere Risk Taker	EUR	322.209,67
Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00
Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfolioverwaltung)

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**63.521.373,38**
davon feste Vergütung	EUR	47.888.259,53
davon variable Vergütung	EUR	15.633.113,85
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	489	

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken
Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise" aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten
Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung
Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern
Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten
Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-vermoegensmanagement-im-profil/corporate-governance

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:
Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere" ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere" ausgewiesen sein.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Hamburger Stiftungsfonds

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300GL5UVCKS6BQI81

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ **Ja**	☒ **Nein**
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%	☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 29,52% an nachhaltigen Investitionen
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☒ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum überwiegend in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile (im Folgenden „Zielfonds"), die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Bei der Auswahl der Investitionen wurden sowohl ökologische als auch soziale und die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dies erfolgte durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sowie einer Analyse und Bewertung der Unternehmen und/oder Staaten anhand von ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Rahmen der ESG-Strategie. Die ESG-Strategie zielte darauf ab

• sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen getätigt werden, nur in Unternehmen zu investieren, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anwenden und keine Umsätze bzw. nur einen geringen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Als kontrovers werden Geschäftsfelder erachtet, die mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt und/ oder soziale Belange verbunden sind, da zum Beispiel die Produktion zum Klimawandel, zur

sozialen Ungleichheit oder zu Konflikten beiträgt
• sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten getätigt werden, in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten zu investieren, die Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten achten
• sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, in Zielfonds zu investieren, die eine gute Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen.

Hierzu wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen ausgeschlossen, die
• Umsätze aus der Herstellung oder dem Vertrieb gemäß internationalen Konventionen (z.B. Chemiewaffenkonventionen) verbotener geächteter Waffen und/oder Atom- und/oder Handfeuerwaffen generierten
• Umsätze aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Fracking) generierten
• Umsätze aus der Förderung von Kohle generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung in den Geschäftsfeldern Tabak und/oder Alkohol generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 5% in den Geschäftsfeldern Glücksspiel generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 5% in den Geschäftsfeldern Pornografie generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie) generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generierten
• ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von/aus fossiler Brennstoffe (exklusive Erdgas) generierten
• gegen den UN Global Compact verstießen
• eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI ESG Research LLC aufwiesen.

Zudem wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen, die
• als „unfrei“ („not free“) nach dem Freedom-House-Index klassifiziert waren
• einen Corruption Perceptions-Index von weniger als 40 aufwiesen
• als Atommacht nach SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) galten
• die UN-Biodiversitäts-Konventionen nicht berücksichtigten
• eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI ESG Research LLC aufwiesen

Im Rahmen der ESG-Strategie wurden Zielfonds ausgeschlossen,
• die eine ESG-Bewertung von schlechter als „BBB“ von MSCI ESG Research LLC erhielten
• die bezüglich ihrer ESG-Bewertung zu den schlechtesten 50% ihrer Vergleichsgruppe gehörten
• deren Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalten, nicht die Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen zugrunde legten.

Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt. Darüber hinaus tätigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungs-Verordnung ((EU) 2019/2088). Mit den nachhaltigen Investitionen wurde angestrebt einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind durch eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung weltweit Armut zu reduzieren und Wohlstand zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung wie auch Klimawandel und Umweltschutz berücksichtigt. Dies erfolgte durch direkte Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente oder indirekte

Investitionen über Zielfonds in Unternehmen und Staaten, die mit ihren (Geschäfts-) Tätigkeiten zur Erreichung eines oder mehrer der SDGs beitragen. Weitere Details zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen sind im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?" zu finden.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Inwieweit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfüllt wurden, wird anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Details zur Ausprägung der Nachhaltigkeitsindikatoren im Berichtszeitraum finden sich im folgenden Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?".

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

1. Einhaltung der in der Anlagestrategie vereinbarten Ausschlusskriterien
Während des Berichtszeitraums investierte das Finanzprodukt nicht in gemäß der ESG-Strategie ausgeschlossene Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Damit hielt das Finanzprodukt die im Rahmen der ESG-Strategie festgelegten Ausschlusskriterien während des Berichtszeitraums vollumfänglich und dauerhaft ein. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde erreicht, dass das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Unternehmen angelegt wurde, die keine verantwortungsvollen Geschäftspraktiken anwendeten und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze bzw. einen gewissen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Zudem wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Staaten angelegt, die keine Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten nicht achteten. Abschließend wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Zielfonds angelegt, deren ESG-Bewertung nicht den Mindeststandards des Finanzprodukts entsprachen. Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds geführt haben, findet sich im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?" wieder.

2. Ökologische Wirkung
Der Indikator „ökologische Wirkung" betrug im Berichtszeitraum 23,39 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von Umweltzielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

3. Soziale Wirkung
Der Indikator „soziale Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 84,83 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von sozialen Zielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

4. Durchschnittlicher MSCI Government ESG Score
Der Indikator „Government ESG Score“ betrug im Berichtszeitraum 6,50.

Der Indikator misst den durchschnittlichen MSCI Government ESG Score der staatlichen und staatsnahen Emittenten im Portfolio. Der MSCI Government ESG Score ist ein Indikator für Staaten, der von dem Researchanbieter MSCI ESG Research LLC bereitgestellt wird. Der Score misst die Fähigkeit von Staaten, zentrale mittel- bis langfristige Risiken und Chancen zu steuern, die mit ESG-Faktoren zusammenhängen. Er wird zum einen auf Basis von Indikatoren berechnet, die die Gefährdung der Staaten gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken aufgrund natürlicher und institutioneller Gegebenheiten (z.B. deren Anfälligkeit für Umweltereignisse, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Strafrechtssysteme) messen. Zum anderen werden zur Ermittlung des Scores Indikatoren herangezogen, die den Umgang der Staaten mit Nachhaltigkeitsrisikofaktoren (z.B. deren Umgang mit Energie- und Wasserressourcen, deren Fähigkeit soziale Grundbedürfnisse zu decken und deren Umgang mit politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten) bewerten. Der Wert kann zwischen 0 (schlechtester Wert) und 10 (bester Wert) liegen. Je höher der Wert, desto besser wird die langfristige Nachhaltigkeit des jeweiligen Staates bewertet. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Der Score wurde erreicht durch den Ausschluss von Staaten, die beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten einschränken, und die Anlage des Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen mit Umweltziel und sozialem Ziel.

...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Referenzperiode	31.10.2023-31.10.2024	31.10.2022-31.10.2023
ESG Government Score	6,50 ESG Score	6,10 ESG Score
Anzahl Verletzungen der Ausschlusskriterien	0,00 Verletzungen	0,00 Verletzungen
Ökologische Wirkung (pro 1.000 €)	23,39 €	22,19 €
Soziale Wirkung (pro 1.000 €)	84,83 €	91,46 €
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	98,15%	98,28%
Nachhaltige Investitionen	29,52%	27,98%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	16,92%	15,35%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	12,60%	12,63%
Andere E/S Merkmale	68,63%	70,30%
Anteil der Sonstigen Investitionen	1,85%	1,72%

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen verfolgten das Ziel, einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs zu leisten.

Dazu wurde im Berichtsjahr teilweise direkt und indirekt in Unternehmen investiert, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beitragen. Dazu wurden bestimmte Geschäftsfelder mit Beitrag zu den SDGs identifiziert. Dies umfasst die Geschäftsfelder alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung. Der positive Beitrag der Unternehmen zu den nachhaltigen Investitionszielen wurde an den Umsätzen gemessen, die die Unternehmen in diesen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Dabei wurde jeweils nur der Umsatzanteil der Unternehmen als nachhaltige Investition gewertet, der in den zuvor genannten Geschäftsfeldern mit Beitrag zu den SDGs erfolgte. Die Daten zur Messung des Beitrags zu den nachhaltigen Investitionszielen basieren auf internem Research sowie dem externen Researchanbieter MSCI ESG Research LLC.

Sofern darüber hinaus in Staaten investiert wurde, wurden die Staaten ausgewählt, die im Vergleich zum Rest der Welt fortschrittlicher bei der Erreichung der SDGs sind. Der positive Beitrag von Staaten wird anhand deren Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Rest der Welt gemessen. Dazu wurde eine Kennzahl herangezogen, die den Fortschritt von Staaten bei der Erreichung der SDGs misst. Zur Berechnung der Kennzahl werden jedem SDG quantitative Indikatoren mit einem Optimalwert zugrunde gelegt, an dem die Leistung der Staaten gemessen wird. Die Kennzahl wird vom UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) in Zusammenarbeit mit der Cambridge University Press und der Bertelsmann Stiftung bereitgestellt und basiert unter anderem auf Daten öffentlicher Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation oder der Weltbank. Die Messung des Beitrags der nachhaltigen Investitionen in Staaten erfolgte auf Basis der Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung eines Best-In-Class-Ansatz. Hierbei wurde nur der Anteil der Nachhaltigkeitsbewertung, der in der oberen Hälfte liegt zum Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet. Staaten, deren Nachhaltigkeitsbewertung in der unteren Hälfte liegt, wurden nicht als nachhaltig bewertet.

Zudem konnten nachhaltige Investitionen in der Form von Staats- oder Unternehmensanleihen getätigt werden, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von ökologischen und/ oder

sozialen Projekten z.B. aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheitswesen, Bildung oder Sanitäreinrichtungen gebunden ist (sogenannte Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds) und die damit zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die dieses Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen trotz eines positiven Beitrags nicht gleichzeitig erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen und Staaten, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Diese PAI-Indikatoren sollen dazu dienen, die negativen Effekte zu messen, die Unternehmen und Staaten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Die Auswahl der Emittenten erfolgte unter Berücksichtigung von definierten Schwellenwerten für die einbezogenen PAI-Indikatoren. Dadurch wurden negative Effekte in Bezug auf die nachhaltigen Anlageziele begrenzt. Eine Auflistung der PAI-Indikatoren findet sich im darauffolgenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

Darüber hinaus berücksichtigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum grundsätzlich bei allen Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den nachhaltigen Investitionen wurden für ausgewählte Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) Schwellenwerte festgelegt. Investitionen des Finanzprodukts wurden nur als nachhaltig bewertet, wenn die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds bei diesen Indikatoren definierte Schwellenwerte nicht überschritten.

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Unternehmen berücksichtigt:
• Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Staaten berücksichtigt:
• Treibhausgasemissionsintensität (PAI 15 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Zielfonds berücksichtigt:
• CO2-Fußabdruck der Unternehmen (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Treibhausgasemissionsintensität der Staaten (PAI 15 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Bei allen nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts in Unternehmen, hielten die Unternehmen einen definierten Schwellenwert bei der CO2-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und Energieverbrauchsintensität ein und waren nicht an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen beteiligt. Zudem wurden keinem der Unternehmen bei den nachhaltigen Investitionen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren und/ oder UN Global Compact Verstöße vorgeworfen.

Bei allen nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts in Staaten, hielten die Staaten einen definierten Schwellenwert bei der CO2-Intensität ein. Zudem verstießen die Staaten bei den nachhaltigen Investitionen nicht gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen und waren deshalb von der EU sanktioniert.

Bei allen nachhaltigen Investitionen in Zielfonds, überstieg der durchschnittliche CO2-Fußabdruck der Unternehmen bzw. die CO2-Intensität der Staaten im Zielfonds einen festgelegten Schwellenwert nicht. Zudem überstieg der Anteil des Sondervermögens im Zielfonds, das in Unternehmen investiert wurde, die gegen den UN Global Compact verstießen, einen definierten Schwellenwert nicht. Die nachhaltigen Investitionen in Zielfonds, enthielten zudem keine Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten für mindestens einen der oben genannten PAI-Indikatoren vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

Verschlechterte sich die Bewertung für einen Emittenten oder Zielfonds im Laufe des Berichtszeitraums, sodass die definierten Schwellenwerte bzw. Ausprägungen bei mindestens einem der oben genannten Indikatoren nicht mehr eingehalten wurden, wurde die Investition nicht mehr als nachhaltig eingestuft und nicht mehr dem Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet.

Weitere PAI-Indikatoren wurden bei der allgemeinen PAI-Berücksichtigung bei allen Anlageentscheidungen des Finanzprodukts in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds berücksichtigt. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte definieren Leitlinien für die Anwendung guter Unternehmensführung in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, den Umgang mit Beschäftigten, Umweltschutz sowie die Achtung der Menschenrechte.

Die nachhaltigen Investitionen in Unternehmen standen insofern im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, als dass mit den nachhaltigen Investitionen nicht in Wertpapiere von Unternehmen investiert wurde, denen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren oder schwere UN Global Compact Verstöße vorgeworfen wurden. Investitionen in Zielfonds wurden nur als nachhaltige Investitionen bewertet, wenn höchstens 3% des Zielfonds in Unternehmen mit Verstößen gegen den UN Global Compact investiert wurden.

Der UN Global Compact umfasst 10 Prinzipien, die den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption zuzuordnen sind. Ist ein Unternehmen in eine oder mehrere ESG-Kontroversen verwickelt, bei denen glaubhafte Anschuldigungen bestehen, dass das Unternehmen oder dessen Geschäftsführung gegen diese Prinzipien verstoßen hat, so wird dies als „schwerer Verstoß" gegen globale Normen wie die ILO („International Labour Organization") Kernarbeitsnormen oder die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gewertet. Dazu gehören z.B. Unternehmen, die Kinder- bzw. Zwangsarbeit anwenden.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten zur Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Finanzprodukt berücksichtigte im Berichtszeitraum bei Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI). PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen der PAI-Berücksichtigung wurden im Berichtsjahr systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI im Investitionsprozess angewendet.

Die Messung und Bewertung der PAI der Unternehmen, Staaten und Zielfonds im Anlageuniversum erfolgte unter Verwendung von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Die PAI-Informationen für Unternehmen und Staaten wurden dem Portfoliomanagement des Finanzprodukts zur Berücksichtigung im Investitionsprozess zur Verfügung gestellt.

Durch die Anwendung verbindlicher, nachhaltigkeitsbezogener Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Strategie wurde das Anlageuniversum des Fonds im Berichtsjahr eingeschränkt und die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Finanzprodukts im Berichtszeitraum verbunden waren, grundsätzlich begrenzt. Es wurde nicht in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen guter Unternehmensführung nicht achteten indem sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschafteten bzw. bei ihren Umsätzen bestimmte Schwellenwerte in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsgüterindustrie überschritten. Zudem wurde nicht in Zielfonds investiert, die eine Mindest-ESG-Bewertung nicht einhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und Zielfonds geführt haben, findet sich im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?". Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft geprüft.

Zudem wurden Unternehmen, die in umweltbezogene und/oder soziale Kontroversen verwickelt waren, anlassbezogen identifiziert und auch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Um darüber hinaus spezifische, als besonders relevant erachtete PAI gezielt zu begrenzen, wurden je nach Höhe bzw. Ausprägung der PAI weitere Emittenten und Zielfonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierfür hat die Gesellschaft für eine Auswahl an PAI-Indikatoren Schwellenwerte definiert.

Für Unternehmen waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:
• Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehment (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Für Staaten waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:
• Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)
• Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen und Staaten, die die festgelegten Schwellenwerte überschritten bzw. Ausprägungen nicht einhielten, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger veräußert.

Der Fonds investierte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, deren CO2-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und/ oder Energieverbrauchsintensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt. Zudem wurde nicht in Unternehmen investiert, die gegen den UN Global Compact verstießen, denen in den letzten drei Jahren Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden und/oder die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde nicht in Staaten investiert, deren CO2-Intensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt und/ oder die gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen verstießen und deshalb von der EU sanktioniert waren.

Verschlechterte sich die Bewertung für ein Unternehmen oder Staat seit Einführung der jeweiligen Schwellenwerte, sodass der Schwellenwert bzw. die Ausprägung für einen oder mehrerer der zuvor genannten PAI-Indikatoren nicht mehr eingehalten wurde, wurden die Portfoliomanager auf die Änderung aufmerksam gemacht und es galten interne Verkaufsfristen für die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der betroffenen Unternehmen und Staaten.

Für weitere PAI-Indikatoren erfolgte die Bewertung der Unternehmen und Staaten im Anlageuniversum auf kontinuierlicher Basis durch Nachhaltigkeitsanalysten. Auf Basis dieser Bewertung wurden gegebenenfalls weitere Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum des Finanzprodukts ausgeschlossen. Folgende PAI-Indikatoren für Unternehmen wurden im Rahmen dieser Maßnahme betrachtet:

• Treibhausgasemissionen (PAI 1 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• CO2-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (PAI 4 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 2)

Für Zielfonds waren für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:
• CO2-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehment (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
• Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft Maßnahmen ergriffen, um auf eine Reduzierung der PAI der Unternehmen im Anlageuniversum hinzuwirken. Dazu nutzte die Verwaltungsgesellschaft zum einen ihr Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Zum anderen trat die Verwaltungsgesellschaft mit Unternehmen, die bestimmte Schwellenwerte bei PAI-Indikatoren oder anderen ESG-Kennzahlen überschritten und/ oder in ESG-Kontroversen verwickelt waren, in Dialog. In den Gesprächen wurden die Unternehmen auf Missstände aufmerksam gemacht und auf Lösungswege hingewiesen. Die Schwerpunkte sowie die Ergebnisse der Engagementaktivitäten sind im Engagement-Bericht der Verwaltungsgesellschaft des Fonds zu finden. Der aktuelle Engagement-Bericht sowie die Abstimmungsergebnisse auf Hauptversammlungen sind unter folgendem Link

abrufbar: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance.

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.11.2023 - 31.10.2024

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde.
Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Währungsfonds UI Inhaber-Anteile V (DE000A2DTND5)	Zielfonds	7,23%	Deutschland
Republik Portugal Obr. 21/31 (PTOTEOOE0033)	Staatsanleihen	3,95%	Portugal
Hamburger Sparkasse AG Stufenz. IHS R.822 17/27 (DE000A2GSM26)	Banken	3,77%	Deutschland
LANXESS AG MTN 21/27 (XS2383886947)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3,48%	Deutschland
Königreich Spanien Obligaciones 16/26 (ES00000127Z9)	Staatsanleihen	3,47%	Spanien
Ldsbk Baden-Wuerttemb. MTN S.825 21/28 (DE000LB2V7C3)	Banken	3,42%	Deutschland
Königreich Spanien Obligaciones 17/27 (ES0000012A89)	Staatsanleihen	3,38%	Spanien
Nationale-Nederlanden Bank NV MTN 21/28 (XS2388449758)	Banken	2,78%	Niederlande
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Non-Pref. MTN 18/25 (XS1820037270)	Banken	2,57%	Spanien
Raiffeisen Bank Intl AG MT Bonds 21/27 (XS2381599898)	Banken	2,43%	Österreich
Europaeische Union MTN 22/33 (EU000A3K4DW8)	Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen	2,36%	EU
Caixabank S.A. Cédulas Hipotec. 15/25 (ES0413307093)	Banken	2,28%	Spanien
Carrefour S.A. MTN 19/27 (FR0013419736)	Vertrieb und Einzelhandel von Basiskonsumgütern	2,21%	Frankreich
Vonovia SE MTN 19/29 (DE000A2R7JD3)	Gebäudemanagement & Immobilienentwicklung	1,99%	Deutschland
Republik Italien B.T.P. 21/31 (IT0005449969)	Staatsanleihen	1,97%	Italien

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

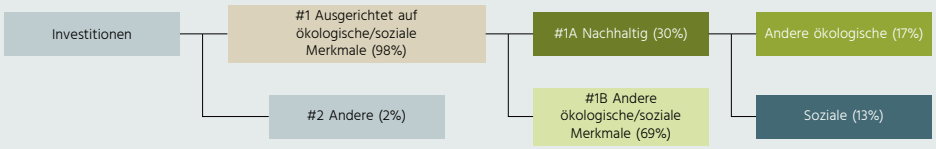
Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitrugen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 98,15%. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten.

Nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltig) im Sinne des Artikel 2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) sind alle Investitionen des Finanzprodukts in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Der Anteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 29,52%. Dabei wurden sowohl nachhaltige Investitionen mit Umweltziel als auch nachhaltige Investitionen mit sozialem Ziel getätigt.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen wurde bei Unternehmen auf Basis deren Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, angerechnet. Bei Staaten fand eine Anrechnung zum Anteil der nachhaltigen Investitionen auf Basis deren Nachhaltigkeitsbewertung, die den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs misst, (zwischen 0 und 100%) statt. Bei Wertpapieren, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten gebunden war (z.B. Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds), wurde die komplette Investition in das Wertpapier als nachhaltig angerechnet.

Eine Beschreibung der Investitionen, die nicht auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet waren, findet sich im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“.

Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums dar und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Geringfügige Abweichungen in der prozentualen Gewichtung der Investitionen resultieren aus rundungsbedingten Differenzen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilsektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuteilung der Investitionen zu den Sektoren und Teilsektoren erfolgte auf Basis von Daten von externen Researchanbietern sowie internem Research. Staaten und staatsnahe Emittenten wurden unter „Staatsanleihen“ sowie „Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen“ zusammengefasst. Für Investitionen in Zielfonds erfolgte keine Durchschau auf die im Zielfonds enthaltenen Emittenten, sondern ein separater Ausweis aller im Sondervermögen enthalteten Zielfonds unter „Zielfonds“. Unter „Sonstige“ fielen Bankguthaben, Derivate, Forderungen und Emittenten, für die keine Branchenzuteilung vorlag.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 1,79% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Sektor	Anteil
Basiskonsumgüter	**8,66%**
Haushaltsartikel & Pflegeprodukte	4,27%
Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,59%
Vertrieb und Einzelhandel von Basiskonsumgütern	2,80%
Finanzwesen	**26,05%**
Banken	20,29%
Finanzdienstleistungen	2,41%
Versicherungen	3,35%
Gesundheitswesen	**4,92%**
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,18%
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,74%
Immobilien	**7,20%**
Gebäudemanagement & Immobilienentwicklung	4,90%
Immobilienvermögensgesellschaften	2,30%
Industrie	**5,91%**
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	1,02%
Investitionsgüter	4,08%
Transportwesen	0,81%
Informationstechnologie	**3,37%**
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	0,47%
Hardware & Ausrüstung	0,64%
Software & Dienste	2,26%
Kommunikationsdienste	**4,89%**
Medien & Unterhaltung	0,89%
Telekommunikationsdienste	4,00%
Nicht-Basiskonsumgüter	**1,43%**
Dienstleistungsunternehmen	0,98%
Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	0,45%
Quasi- & Fremdwhg-Staatsanl.	**6,29%**
Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen	6,29%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	**7,77%**
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	7,77%
Sonstige	**1,85%**
Sonstige	1,85%
Staatsanleihen	**13,24%**
Staatsanleihen	13,24%
Versorgungsbetriebe	**1,20%**
Versorgungsbetriebe	1,20%
Zielfonds	**7,23%**
Zielfonds	7,23%

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht nachweisbar in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten und trug damit zu keinem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele bei. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen betrug demnach 0% (gemessen an den drei Leistungsindikatoren OpEx, CapEx und Umsatz).

Ein gewisser Anteil des Fondsvermögens war in Staatsanleihen investiert. Für Staatsanleihen existiert bislang allerdings keine anerkannte geeignete Methode, um den Anteil der Taxonomiekonformen Aktivitäten zu ermitteln. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen beträgt demnach mit und ohne Staatsanleihen 0%.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

☐ Ja:

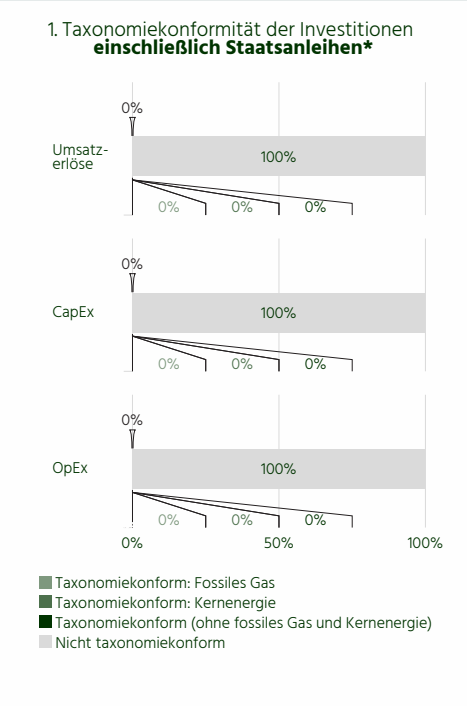
☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

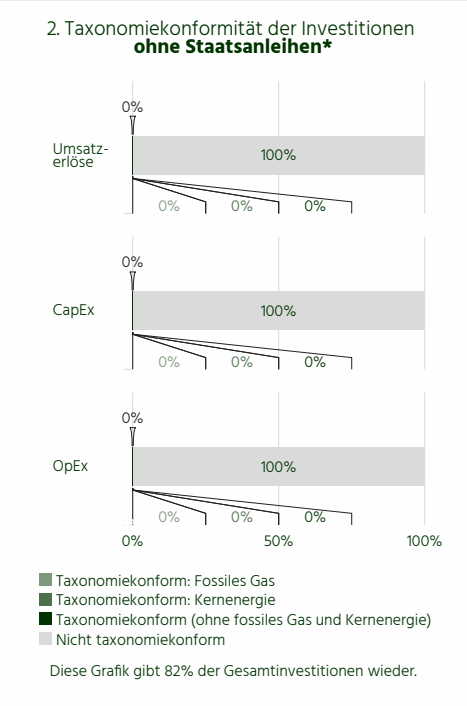
☒ Nein

[1]Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es war nicht Teil der Anlagestrategie des Finanzprodukts in Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die taxonomiekonform sind. Vielmehr wurde mit den nachhaltigen Investitionen ein allgemeiner Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs angestrebt. Demnach investierte das Finanzprodukt in Wirtschaftstätigkeiten mit Umweltzielen, die nicht taxonomiekonform sind.

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 16,92%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 12,60%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen", welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen" fielen alle Investitionen, die nicht nach den verbindlichen Elementen der ESG-Anlagestrategie ausgewählt wurden und damit nicht ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts waren. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in

• Bankguthaben sowie flüssige Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder). Diese wurden aus Liquiditätszwecken gehalten.

Bei diesen Investitionen wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz angewendet, in der Form, dass auch mit diesen Investitionen nicht in Hersteller geächteter und kontroverser Waffen investiert wurde. Zudem wurde im Rahmen dieser Investitionen nicht in Produkte investiert, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es wurden nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt, welche im Rahmen der Vorabprüfung den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die im Rahmen der Anlagestrategie festgelegten Ausschlusskriterien verstieß. Lagen für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vor und waren betriebseigene Recherchen nicht möglich, wurde in die Wertpapiere dieser Unternehmen oder Staaten nicht investiert.

Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact) galten interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhielt zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Um den Investitionsentscheidungsprozess zu unterstützen, wurde die hauseigene Research-Plattform um Informationen und Daten zu Nachhaltigkeitsaspekten erweitert. Zudem wurden den Entscheidungsträgern über die Handelssysteme relevante Datenpunkte für Investitionsentscheidungen zur Verfügung gestellt. Die Plattform kombiniert externe Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen mit internen Recherchen sowie Analysen und wird um relevante Erkenntnisse aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern ergänzt. Das Portfoliomanagement wurde im Rahmen regelmäßiger Schulungen über Neuerungen und Wissenswertes durch das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft informiert.

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik, nahm die Verwaltungsgesellschaft zudem ihre Rolle als aktiver Investor wahr. Bei Unternehmen mit kritischen Geschäftsaktivitäten versuchte sie ihren Einfluss als aktiver Aktionär zu nutzen, um diese Unternehmen zu einem nachhaltigeren und verantwortlicheren Wirtschaften zu bewegen. Hierzu trat die Gesellschaft in den aktiven und zielgerichteten Dialog mit ausgewählten Unternehmen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel. Wurden ESG-Kontroversen bei Unternehmen identifiziert, wurden diese darauf angesprochen und zur Aufklärung bzw. Beseitigung des Missstandes aufgefordert. Die angesprochenen Themen wurden dokumentiert und die Entwicklung nachverfolgt. Zudem übte die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen aus und stimmte regelmäßig auf Hauptversammlungen ab. Details zu den Abstimmungsergebnissen und zu den Schwerpunkten sowie den Ergebnissen der Mitwirkungspolitik sind unter folgendem Link abrufbar: https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance.

Hamburger Stiftungsfonds

Frankfurt am Main, den 28. Januar 2025
Deka Vermögensmanagement GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Hamburger Stiftungsfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Vermögensmanagement GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale" des Jahresberichts sowie die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Vermögensmanagement GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deka Vermögensmanagement GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deka Vermögensmanagement GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch Wirtschaftsprüfer	Mathias Bunge Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Vermögensmanagement GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz
Frankfurt am Main

Gründungsdatum
16.09.1988

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2023

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel:	EUR 29,7 Mio.

Alleingesellschafterin
DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender
Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende
Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder
Wolfgang Dürr, Trier

Rita Geyermann
Direktorin der KfW-Bankengruppe, Frankfurt am Main

Victor Moftakhar, Bad Nauheim

Sabine Schmittroth
Geschäftsführende Gesellschafterin der sajos GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung
Dirk Degenhardt (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der bevestor GmbH, Frankfurt am Main

Dirk Heuser

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz
Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit
Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Oktober 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.

Überreicht durch:

Hamburger Sparkasse AG
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah
20457 Hamburg
Deutschland

**Deka Vermögens-
management GmbH**
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 6 52
www.deka.de

Finanzgruppe